Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 110

Walter Neuhauser: Katalog der Handschriften der Universitätsbibliothek Innsbruck, Teil 2: Cod. 101-200 (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 214 = Veröffentlichungen der Kommission für Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,2). Wien 1991, 32.

E: Schmuckloser gotischer Einband: gedunkeltes Schweinsleder über Holz, Stams, 13. Jh.
Spuren zweier Langriemen-Lederschließen und von je fünf runden Beschlägen. Am VD oben Bohrloch (Kettenbuch). Am HD oben Spuren eines abgelösten Titelschildchens, darunter Signaturenschild mit Signatur *D* (rot) *1* (schwarz), von diesem Schildchen überdeckt ein älteres Signaturenschild mit nicht mehr erkennbarer roter Signatur. Kanten abgeschrägt. An den unteren Stehkanten je zwei Bohrlöcher für Metallnägel (vgl. z. B. Cod. 17). Rücken: vier Doppelbünde, oben beschädigtes Titelschild: *Hugonis caro*[nis sup]*er Isaiam* [expla]*natio.* Darunter kleines Signaturenschild mit Signatur *C* (rot) *3* (schwarz). Unten in Farbe spätere Stamser Signatur *K 6.* Kapitale mit Spagat umstochen. Als Spiegel je zwei beschriebene Doppelblätter (siehe bei Inhalt).

G: Im Stamser Katalog von 1341 angeführt als „Postilla in Ysaiam". Im Stamser Katalog Cod. 296 (F 8) Stams trotz der dazugehörigen „Lebersorg-Signatur" *D 1* am Hinterdeckel nicht enthalten. Signatur *C 3* aus dem 17. Jahrhundert. Im Stamser Katalog Cod. 1001 UB unter Signatur K 6 eingetragen als „Hugonis cardinalis In Isaiam". Dieselbe Eintragung von der Hand Anton Roschmanns Bl. 1r in der Handschrift. 1808 anläßlich der Aufhebung des Klosters Stams der UB übergeben.

L: Stegmüller RB Nr. 3688.

1 Hugo de Sancto Caro: Postilla super Isaiam prophetam (Ed. Venedig 1732, T. 4, Bl. 2a – 174b. – Stegmüller RB Nr. 3688. Kaeppeli Nr. 1989).
(1ra – 2va) Prolog.
(2va – 195vb) Haupttext in 66 Kapiteln, ohne Bibelstellen. Schlußschrift: *Anno domini MCCLXXXXIII XIIII Kal. Augusti perfectus est liber iste a fratre Gebhardo in Stams ordinis Cysterciensis tempore domini Rudolfi abbatis ipsius loci. Quapropter scriptoris memoriam agite.*

2 (VD und HD, Spiegel) Fragment eines Sentenzenkommentars. Perg. Jeweils zwei beschnittene, teilweise übereinanderliegende Doppelblätter. Ursprüngliche Blattgröße nicht zu ermitteln, ? × ca. 240. 2 Spalten, von Tintenlinien gerahmt; Spaltenbreite ca. 80 mm, Spaltenhöhe und Zeilenzahl nicht zu ermitteln. Tintenlinierung. Textualis, ca. Ende 13. Jh. Rot-blaue Seitentitel, rote und blaue Paragraphenzeichen, rote und rot-blaue mehrzeilige Lombarden mit Fleuronnée.
Ausschnitte aus dem vierten Buch eines nicht näher bestimmten Sentenzenkommentars; erhaltener Ausschnitt: Kommentar zu Dist. 44 – 45 des vierten Buches.

Cod. 110

IPPOLITO GUARINONI

II 2 D 1 – 4. Karl Graf von Welsberg. Pap. 4 Bde. Ca. 315/355 × 200/215. Hall, Anfang 17. Jh.

B: Jeder Band aus mehreren Faszikeln von unterschiedlichem Format bestehend. Faszikel teilweise mit arabischen Ziffern gezählt; erst später gebunden, daher Verluste einzelner Faszikel innerhalb der Werke erklärbar. Teilweise stark beschädigt, bes. durch Mäusefraß.

S: Blätter zumeist nur auf den Versoseiten und bisweilen nur einspaltig beschrieben; Rektoseite bzw. zweite Spalte leer oder mit Ergänzungen und Korrekturen gefüllt. Zahlreiche Streichungen, Ergänzungen und Korrekturen. Barocke Antiquakursive und Kurrentschrift von einer Hand, Autograph Guarinonis, zumeist flüchtige Schrift mit Konzeptcharakter (bes. Bd. I – III), nur teilweise auch Reinschrift als Vorlage für den Druck (s. a. bei Geschichte).

E: Einheitliche einfache Bibliothekseinbände aus der Gründungszeit der UB Innsbruck: braunes Kalbleder über dicker Pappe, Innsbruck, um 1745.
Deckel ohne Schmuck, Kanten gerade. Rücken: jeweils fünf einfache Bünde, mit Aufschrift in Golddruck

Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 110

Walter Neuhauser: Katalog der Handschriften der Universitätsbibliothek Innsbruck, Teil 2: Cod. 101-200 (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 214 = Veröffentlichungen der Kommission für Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,2). Wien 1991, 33.

mit Goldumrandung: *GUARINONII AUTOGRAPHA EDITA T. I* (bzw. *T. II, T. III*) bzw. *GUARINONII AUTOGRAPHA INEDITA T. IV.* Aufschriften für T. II und III vertauscht. Kapitale mit blauen und weißen Fäden umstochen. Spiegel und Vorsatzblätter leer außer Signaturen auf den Spiegeln und Titel auf den Vorsatzblättern.

G: Sammlung von Autographen Guarinonis, bestehend aus einzelnen Faszikeln. Ein großer Teil der Texte gedruckt, jedoch nicht nach den hier enthaltenen Konzepten (Abweichungen gegenüber den Drucken, in Cod. 110 meist nur erste Entwürfe). Cod. 110 die umfangreichste Sammlung der Autographen Guarinonis (andere Werke nur im Druck erhalten, handschriftliche Vorlagen verloren). Einzelne Werke in Bd IV (= Inedita) auf Grund des Verlustes von Faszikeln nur in Fragmenten erhalten. Laut Roschmann, Acta 19 (siehe bei Literatur) ursprünglich im Besitz des Grafen Karl von Welsperg in Primör und Langenstein, von diesem 1748 der neu gegründeten „Bibliotheca publica Theresiana" (UB Innsbruck) geschenkt. Eintragung von der Hand Roschmanns im „Geschenkbuch 1746 – 1822" der UB auf S. 5 für das Jahr 1748: „Illustrissimus DD. Carolus Comes a Welsperg etc. qui supra (bezogen auf die volle Nennung des Geschenkgebers auf S. 1 des Geschenkbuches) quatuor ingentes Tomos autographos venerabilis ac celebris viri Hippolyti Guarinonii Regii Parthenonis Halae (= Haller Damenstift) medici: Tomus I autographa edita, Tomus II autogr. edita, Tomus III iterum edita, Tomus IV vero Inedita". Vereinigung der Faszikel in vier Bänden wohl erst anläßlich der Übergabe. Ursprüngliche Reihenfolge der gezählten Faszikel nicht beibehalten, Trennung nach Edita (T. I – III) und Inedita (T. IV) nicht immer konsequent durchgeführt, in T. IV auch einzelne gedruckte Werke enthalten. Im ältesten, ca. 1755 von Roschmann angelegten Katalog der „Bibliotheca publica Theresiana Oeniponti" (= Cod. 811 der UB) auf Bl. 11v angeführt als „Guarinonii opera autographa edita et inedita Tomi 4 in fol." Älteste erhaltene Signatur am Spiegel des VD: *I.II.38 – 41.* Alte getilgte Signatur der UB: *II 2 D 2 – 5.* Am 2.1.1884 von Carl Unterkircher kollationiert (siehe Beilage in Bd. 1).

L: Acta s. Notburgae ancillae virginis. Commentario et notationibus illustrata a Ioanne Periero. Antwerpiae 1753, mit Beiträgen A. Roschmanns und Anführung der Handschrift (ohne Angabe der Signatur) S. 19 – 20 und 65. – G. Obrist, Hippolyt Guarinoni. Innsbruck 1867. – Wilhelm II 38. – L. Rapp, Hippolytus Guarinoni, Stiftsarzt in Hall. Ein tirolisches Kulturbild aus dem 17. Jahrhundert. Brixen 1903, 12. – A. Dörrer, Guarinoni als Volksschriftsteller, in: Hippolytus Guarinonius (*Schlern-Schriften* 126). Innsbruck 1954, 137 – 185. – A. Dörrer, Quellen- und Schrifttumsweiser, in: Hippolytus Guarinonius (*Schlern-Schriften* 126). Innsbruck 1954, 205 – 206. – K. Schadelbauer, Von den kranken Menschen und der hohen Kunst der Arzneidoktoren. Aus den unveröffentlichten medizinischen Schriften des Dr. Hippolyt Guarinoni, in: Hippolytus Guarinonius (*Schlern-Schriften* 126). Innsbruck 1954, 91 – 111. – K. Schadelbauer, Guarinonis Fragment über die heilige Notburga. *Tiroler Heimatblätter* 30 (1955) 84 – 86. – H. Bachmann, Die historischen Grundlagen der Notburgalegende. *Tiroler Heimat* 24 (1960) 22 und 25. – J. Bücking, Hippolytus Guarinonius (1571 – 1654), Pfalzgraf zu Hoffberg und Volderthurn. *Österreich in Geschichte und Literatur* 12 (1968) 65 – 80. – J. Bücking, Kultur und Gesellschaft in Tirol um 1600. Des Hippolytus Guarinonius' „Grewel der Verwüstung Menschlichen Geschlechts" (1610) als kulturgeschichtliche Quelle des frühen 17. Jahrhunderts (*Historische Studien* 401). Lübeck – Hamburg 1968. – E. Tiefenthaler, Hl. Karl Borromäus. Reformer, Heiliger, Vorbild (Ausstellungskatalog). Hohenems 1988, 200, Nr. 178.

Bd. 1:

11 Faszikel mit insgesamt II, 595, II* Bl. 315/325 × 200/210. Hall, 1605 – 1606.

B: Alte Blattzählung mit arabischen Ziffern (außer Faszikel 1), jeweils auf der Rektoseite der Blätter. Die einzelnen Faszikel im Format leicht abweichend. Bl. 220 und 485 doppelt gezählt, die beiden ersten und letzten Blätter ohne alte Zählung. Blattreklamanten. Blattränder unregelmäßig beschnitten und teilweise beschädigt. An Bl. 1r aufgeklebt ein kleineres Blatt, enthaltend eine am 2.1.1884 von Carl Unterkircher vorgenommene Kollationierung aller vier Bände. Numerierung der Faszikel jeweils auf der Rektoseite des ersten Blattes des Faszikels in schwarzen arabischen Ziffern.

S: Erster Entwurf mit zahlreichen Streichungen (im Druck nicht enthalten) und Einfügungen von Wörtern, Sätzen und größeren Textteilen (im Druck enthalten). Umstellungen von Kapiteln, nachträgliche Änderungen in der Kapitelzählung. Der Haupttext auf den Versoseiten; auf den Rektoseiten Ergänzungen und Korrekturen, die oft die ganze Seite ausfüllen. Auf jeder Rektoseite von der Hand Guarinonis Vermerk *revisa*, am oberen Blattrand der Versoseiten jeweils ein Kreuzchen, wohl als Korrekturzeichen.

Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 110

Walter Neuhauser: Katalog der Handschriften der Universitätsbibliothek Innsbruck, Teil 2: Cod. 101-200 (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 214 = Veröffentlichungen der Kommission für Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,2). Wien 1991, 34.

IPPOLITO GUARINONI: Die Greuel der Verwüstung menschlichen Geschlechtes, B. 1–3 (Druck: Ingolstadt 1610).
Gegenüber dem Druck zahlreiche Abweichungen, der Druck gegenüber der Handschrift teils gekürzt, teils erweitert, andere Kapitelüberschriften und -zählungen; für den Druck also ein anderes, nochmals überarbeitetes Manuskript als Vorlage verwendet. Der in der Handschrift gestrichene ursprüngliche Beginn des ersten Buches (Bl. 11v–20v) im Druck nicht enthalten, die im ursprünglichen Entwurf für das erste Buch als Kapitel 3 ff. vorgesehenen Abschnitte im Druck als „Vortrab" aufgenommen. Cod. 110 erster Entwurf als Grundlage für eine Reinschrift, in welcher die Streichungen, Ergänzungen und Korrekturen berücksichtigt wurden und die dann als Druckvorlage diente. Im „Vortrab" zahlreiche Kapitel umgestellt, jedoch alle Kapitel des Druckes in der Handschrift vorhanden, ebenso alle nicht gestrichenen Kapitel der Handschrift im Druck enthalten. Die Kapitelzählungen wurden zwar von Guarinoni selbst geändert, entsprechen aber trotzdem nicht immer denen des Vortrabs im Druck. Im folgenden zuerst Zählung der Korrektur, in Klammern ursprüngliche, gestrichene Zählung(en). Am Beginn mancher Faszikel Datumsangabe: Fasz. 3: 5. November (1605); Fasz. 5: . . . *Martii*; Bl. 242v (Ende des ersten Buches): *Sabbato sancto 1606*; Faszikel 6: 4.9.; Fasz. 8: 13.10.; Fasz. 9: . . . 10; Fasz. 10: *Vigilia s. Catherine*; Fasz. 11: 12.12.

(Ir) Tit.: *GUARINONII AUTOGRAPHA EDITA T. I.*
(Iv-IIv) leer.
(1r–56v) 1. Faszikel (unbezeichnet). „Vortrab", c. 1–9, Beginn (Druck: Vortrab, c. 1–9).
(1r) Tit.(gestrichen): *Von* (gestrichen: *den*, darüber nochmals gestrichen: *von*) *grewelln der Verwüstung Menschlichen geschletts*(!) *In denen Siben Nebennätürlichen zu denen Menschenvnmeidlichen haubtstücken. Erster Tomus . . . zu Sonder Nutz und Heyll ganz Teutscher Nation Neulich gestellet durch Hyppolytum Guarinonium des khög. Stifts Hall in Yhnthall . . . physicum.*
Darunter: *Titl volgt auf der ander seiten.*
(1v) Tit.: *Die grewell der Verwüstung Menschlichen Geschlechtß In den Siben Nebennatürlichen vnd vnmeidelichen haubtstuckhen Gott Gemüett Lufft Nahrung Öde Üebung Schlaff. Erster Tomus . . . durch Hippolytum Guarinonium des khönigl. Stüftß . . . In Hall im Yhntall leib- und und gemeiner Statt bestellten physicum.*
(2r) Ergänzungen zum Titel des ersten Bandes (zu Bl. 1v).
(2v) leer.
(3r–177r) *Vortrab In die grewel der Verwüsstung menchlichen* (!) *geschlechts.*
(3r–10v) Vortrab, c. 1–2; auf eigener, im Format etwas größerer Lage (Druck: Vortrab, c. 1–2).
(11r) leer.
(11v–20v) Nicht gedruckter Entwurf für die beiden ersten Kapitel des ersten Buches, alle Seiten durchgestrichen.
Tit.: *Von greullen* (ausgebessert: *greuelln*) *der Vertilgung Menschlichen geschlechts Das Erste buech.* Entspricht nicht c. 1 und 2 des ersten Buches, nicht in den Druck aufgenommen.
Die folgenden, ursprünglich mit c. 3 ff. durchgezählten, ursprünglich für das erste Buch bestimmten Kapitel später in den Vortrab übernommen, jedoch z. T. mit geänderter Reihenfolge.
(20v) c. 27 (9, 26) (Druck: Vortrab, c. 28). (25v) c. 28 (4, 21) (Druck: Vortrab, c. 29). (30v) c. 3 (5) (Druck: Vortrab, c. 3). Beginn fehlt, der Text setzt mit dem 2. Absatz des gedruckten Textes ein, Schluß (letzter Satz) des gedruckten Textes fehlt.
(34v) c. 4 (6) (Druck: Vortrab, c. 4). (38v) auf das Ende des gedruckten Textes folgt in der Handschrift ein gestrichener und daher nicht mehr gedruckter Text. (39v) c. 5 (7) (Druck:

Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 110

Walter Neuhauser: Katalog der Handschriften der Universitätsbibliothek Innsbruck, Teil 2: Cod. 101-200 (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 214 = Veröffentlichungen der Kommission für Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,2). Wien 1991, 35.

Vortrab, c. 5). (42v) c. 6 (8) (Druck: Vortrab, c. 6). Schluß gestrichen und nicht gedruckt, dafür Bl. 46r neuer, in den Druck aufgenommener Schluß. (45v) c. 7 (Druck: Vortrab, c. 7). (50v) c. 8 (Druck: Vortrab, c. 8). (54v) c. 9 (8), Beginn (Druck: Vortrab, c. 9). Wird Bl. 56r unterbrochen und 57v ohne Textverlust fortgesetzt.
(56v) leer.

(57r – 107v) 2. Faszikel. Vortrab, c. 9 (Schluß) – 23 (Beginn) (Druck: Vortrab, c. 10 – 24).
(57v) c. 9, Schluß. (58r, fortgesetzt 57v – 60v) c. 9(!) (Druck: c. 10). (60v) c. 10 (Druck: c. 11). (70v) c. 11 (Druck: c. 12). (73r) c. 12 (Druck: c. 13).
Bl. 82r – 85r nur die Rektoseiten für c. 12 (13), die Versoseiten bereits für das folgende Kapitel verwendet.
(81v) c. 13 (Druck: c. 14). (90v) c. 14 (13) (Druck: c. 15). (99v) c. 21 (14) (Druck: c. 22). (103v) c. 22 (16) (Druck: c. 23). (106v und 108v – 114v) c. 23 (16, 17) (Druck: c. 24). Wird Bl. 107r unterbrochen und ohne Textverlust 108v fortgesetzt. (107r) Ergänzungen zu Bl. 106v.
(107v) leer.

(108r – 166v) 3. Faszikel. Vortrab, c. 23 (Schluß) – 26, 15 – 20 (Druck: Vortrab, c. 24 – 27, 16 – 21).
(108v) c. 23 (Schluß) (Druck: c. 24). (115v – 126r und 127r) c. 24 (17, 22) (Druck: c. 25). (126v) c. 25 (19, 23) (Druck: c. 26). (131v) c. 26 (20) (Druck: c. 27). (138v) c. 15 (Druck: c. 16). (141v) c. 16 (Druck: c. 17). (142v) c. 17 (Druck: c. 18). (148v) c. 18 (Druck: c. 19). (150v) c. 19 (Druck: c. 20). (156v) c. 20 (Druck: c. 21).

(167r – 216v) 4. Faszikel. Vortrab, c. 29 – 30. 1. Buch, c. 1 – 9 (Druck: Vortrab, c. 30 – 31. 1. Buch, c. 1 – 9).
(167v) c. 29 (Druck: c. 30). (170v) c. 30 (Druck: c. 31).
(177r) leer.
(177v – 242v) Erstes Buch.
Tit.: *Vonn Greulen der Verwüstung Menschlichen Geschlechts Das Erste Buech. Betreffendt den ersten vnd fürnembsten Haubtpuncten praeternaturalium rerum das ist nebennatürlicher dingen nemblich Got.*
(177v) c. 1 (Druck: c. 1). (178v) c. 2. (183v) c. 3. (189v) c. 4 (3). (192v) c. 5. (194v) c. 6. (201v) c. 7. (208v) c. 8 (9) (Druck: c. 9). (211v) c. 8 (Druck: c. 8). (215v) Vermerk: *Volgt erst das negst vorig capitel.* (216r) Ergänzungen zu Bl. 215v.
(216v) leer.

(217r – 264v) 5. Faszikel. 1. Buch, c. 10 – 15 (Druck: c. 10 – 15). 2. Buch, c. 1 – 6 (Beginn) (Druck: c. 1 – 6).
(217v) c. 10. (219v) c. 11. (224v) c. 13. (228v) c. 14. (234v) c. 15. (242v) *Endt des ersten buechs.* Darunter: *Sabbato sancto 1606.*
(243r) Ergänzungen zu Bl. 242v.
(243v – 585r) Zweites Buch.
(243v) Tit.: *Von Grewllen der Verwüsstung Menschlichen Geschlechts das ander buech, von den Passionibus, Bewegungen und Anligen Menschlichen Gemüetts.*
(243v) c. 1. (244v) c. 2. (248v) c. 3. (251v) c. 4. (255v) c. 5. (261r – 262v) leer.
(262v) c. 6, Beginn.

(265r – 314v) 6. Faszikel. 2. Buch, c. 6 (Schluß) – 18 (Beginn) (Druck: c. 6 – 18).
(265v) c. 6, Schluß. Schluß gegenüber dem Druck abweichend.
(272v) c. 7. (273v) c. 8. (275v) c. 9. (279v) c. 10. (282v) c. 11. (286v) c. 12. (289v) c. 13. (291v) c. 14. (295v) c. 15. (298v) c. 16. (307v) c. 17. (310v) c. 18, Beginn.
(314v) leer.

Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 110

Walter Neuhauser: Katalog der Handschriften der Universitätsbibliothek Innsbruck, Teil 2: Cod. 101-200 (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 214 = Veröffentlichungen der Kommission für Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,2). Wien 1991, 36.

(315r – 364v) 7. Faszikel. 2. Buch, c. 18 (Schluß) – 27 (Beginn) (Druck: c. 18 – 26).
(315v) c. 18 (Schluß). (317v) c. 20 (19) (Druck: c. 19).
(321v) Tit.: *Ander Theil des andern Buechs. Von schödlichen Greüllen menschlicher Ergözligheit vnd krankheiten an dem gemüet* (gestrichen: *menschlichen gemüets durch unzimbliche Ergötzligheiten, anmuetungen vnd daraus volgenden üblen*). (321v) c. 21 (20) (Druck: c. 20). (331v) c. 22 (Druck: c. 21). (340v) c. 23 (Druck: c. 23, recte: 22). (345v) c. 24 (23) (Druck: c. 23). (348v) c. 25 (24) (Druck: c. 24). Schluß im Druck gekürzt. (355v) c. 26 (25) (Druck: c. 25). (359v) c. 27 (26) (Druck: c. 26). (364v) leer.

(365r – 404v) 8. Faszikel. 2. Buch, c. 27(26) (Schluß) – 30 (Beginn) (Druck: c. 26 – 28).
(365v) c. 26, Schluß.
(373r) c. 27 (fehlt im Druck, in der Handschrift jedoch nicht durchgestrichen) Tit.: *Vom abscheülichen Duz oder Dauz Grewl vnd großer Vnehr so die Elltern Iren kindern gstatten.*
(378v – 385v) c. 28 (fehlt im Druck, in der Handschrift jedoch nicht durchgestrichen). Tit.: *Antwort auff etliche ausröden vnd ausfluchten so maniche subtile Elltern das schändtliche Dauzen zu entschuldigen fürbringen.*
(385v) c. 29 (Druck: c. 27). (397v) c. 30, Beginn (Druck: c. 28).
(404v) leer.

(405r – 464v) 9. Faszikel. 2. Buch, c. 30 (Schluß) – 35 (Druck: c. 28 – 33).
(405v) c. 30, Schluß. (405v) c. 31 (Druck: c. 29). (418v) c. 32 (Druck: c. 30). (429v) c. 33 (Druck: c. 31). (444v) c. 34 (Druck: c. 32). (453v) c. 35 (Druck: c. 33).
(464r – v) leer.

(465r – 509v) 10. Faszikel. 2. Buch, c. 36 – 37 (Beginn) (Druck: c. 34 – 35).
(465v) c. 36 (Druck: c. 34). (497v) c. 37 (Beginn) (Druck: c. 35).
(509v) leer.

(510r – 595v) 11. Faszikel. 2. Buch, c. 37 (Schluß) – Ende. 3. Buch, c. 1 – 3 (Beginn) (Druck: 2. Buch, c. 35 – Ende. 3. Buch, c. 1 – 3).
(510v) c. 37, Schluß. (517r) Ergänzungen zu Bl. 516v. (517v) c. 38 (Druck: c. 36). (534r) leer.
(534v) c. 39 (Druck: c. 37). Schluß (ab Bl. 550v, Z. 12) nicht mehr gedruckt.
(552r) leer.
(552v) c. 40 (Druck: c. 38). Beginn des Textes Bl. 553r, fortgesetzt 552v.

(574v – 585r) *Jezt politischen lebens formular.* Satirisches Gedicht in Knüttelversen in Form von zehn Geboten (Druck: am Ende des 2. Buches, S. 396 – 401). „Beschluß" des Gedichtes (Druck S. 402) fehlt in der Handschrift.
(584v – 585r) Schlußworte zum 2. Buch (Druck, S. 402).
(585v – 586r) leer.

(586v – 593r) Drittes Buch (Beginn).
Tit.: *Von Grewllen der Verwüsstung menschlichen Geschlechts das dritte Büech. Vom Lufft.*
(586v) c. 1. (588v) c. 2. (591v) c. 3, Beginn. Schließt Bl. 592v mitten im Text. (593r) Ergänzungen zu Bl. 592v.
(593v und I*r-II*v) leer.
Fortsetzung des Textes (3. Buch, c. 3) im zweiten Band.

Bd. 2:

21 Faszikel mit insgesamt II, 670, II* Bl. 325 × 195. Hall, 1607 – 1608.

Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 110

Walter Neuhauser: Katalog der Handschriften der Universitätsbibliothek Innsbruck, Teil 2: Cod. 101-200 (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 214 = Veröffentlichungen der Kommission für Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,2). Wien 1991, 37.

B: Fortsetzung von Bd. 1, umfassend die Faszikel 12 – 32 in schwarzer arabischer Numerierung jeweils auf der Rektoseite des ersten Blattes des Faszikels. Bl. 31 und 80 doppelt gezählt, Bl. 81 und 408 in der Zählung übersprungen.

S: Siehe bei Bd. 1.

IPPOLITO GUARINONI: Die Greuel der Verwüstung menschlichen Geschlechtes, B. 3 – 5 (Druck: Ingolstadt 1610).
Kapitelzählung häufig korrigiert und von der des Druckes abweichend. Im folgenden zuerst Zählung der Korrektur, in Klammern ursprüngliche, gestrichene Zählung(en).

(Ir) Tit.: *GUARINONII AUTOGRAPHA EDITA T. III* (recte: II).
(Iv-IIv) leer.
(1r – 49v) 12. Faszikel. 3. Buch, c. 3 (Schluß) – 8 (Beginn) (Druck: c. 3 – 8).
(1v) c. 3, Schluß. (3v) c. 4. (8v) c. 5. (15v) c. 6. (31v) c. 7 (6). (36v) c. 8 (7). (46v) c. 9 (8), Beginn.
(49r – v) leer.

(50r – 99v) 13. Faszikel. 3. Buch, c. 9 (Schluß) – 11 (Beginn) (Druck: c. 8 – 12).
(50r) *Martii 1607.*
(50v) c. 9, Schluß. (62v) c. 10 (9). (74v) c. 11 (10). (89v) c. 11(!)(Beginn).
(99r – v) leer.

(100r – 153v) 14. Faszikel. 3. Buch, c. 12 – 20 (Druck: c. 12 – 20).
(100r) *10. aprilis.*
(100v) c. 11 (recte: 12), Schluß. (102r) c. 13. (106v) c. 13 (12) (Druck: c. 14). (108v) c. 14 (13) (Druck: c. 15). (115r) Ergänzung zu Bl. 114v.
(115v) c. 15 (14, 16). Tit.: *Ander theil des Buechs von Greüllen des verfelschten luffts* (Druck: c. 16). (125v) c. 16 (17) (Druck: c. 17). (134v) c. 17 (16, 18) (Druck: c. 18). (143v) c. 19 (18) (Druck: c. 19). (151r) c. 20 (21, 19), Beginn (Druck: c. 20).
(153v) leer.

(154r – 203v) 15. Faszikel. 3. Buch, c. 20 (Schluß) – 23. 4. Buch, c. 1 – 6 (Beginn) (Druck: 3. Buch, c. 20 – 23, 4. Buch, c. 1 – 6).
(154v) c. 20, Schluß. (159r) c. 21 (20) (Druck: c. 21). (164r – 164v, 165r, 166r) c. 21 (22) (Druck: c. 22). (164v, 165v, 166v – 171v, 172v, 173v) c. 22 (21, 18) (Druck: c. 23). (172r, 173r, 174r – 176r) c. 23 (Druck: c. 23).
(176r) *Endt des dritten buechs.*
(176v – 663r) 4. Buch. Tit.: *Von grewllen der verwüsstung Menschlichen Geschlechts, das vierte Buech. Betreffendt den vierdten Haubtpunckten nebennatürlicher vnd vnmeidlicher dingen Nemblich die Nahrung.*
(176v) *1. Iunii 1607.*
(176v) c. 1. (182r) c. 2. (185v) c. 3. (192v) c. 4 (3). (197v) c. 5 (4). (201v) c. 6, Beginn.
(203v) leer.

(204r – 227v) 16. Faszikel. 4. Buch, c. 6 (Schluß) – 9 (Druck: c. 6 – 9).
(204r) *23. Iunii.*
(204v) c. 6, Schluß. (211v) c. 7. (217v) c. 8. (220v) c. 9.
(227r – v) leer.

(228r – 266v) 17. Faszikel. 4. Buch, c. 10 – 16 (Beginn) (Druck: c. 10 – 16).
(228r) *5. Iulii.*
(228v) c. 10. (231v – 234v, 236v – 240r, 250r, 251r, 252r) c. 11.
(235r – 236r) leer.
(240v) c. 12. (249v) c. 13 (11). (255v) c. 14 (12). (261v) c. 15 (13). (264v) c. 16 (14), Beginn.

Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 110

Walter Neuhauser: Katalog der Handschriften der Universitätsbibliothek Innsbruck, Teil 2: Cod. 101-200 (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 214 = Veröffentlichungen der Kommission für Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,2). Wien 1991, 38.

(267r – 293v) 18. Faszikel. 4. Buch, c. 16 (Schluß) – 21 (Druck: c. 16 – 21).
(267v) c. 16, Schluß. (268v) c. 17 (15). (271v) c. 16 (gestrichen; nicht gedruckt). (272v) c. 18 (16). (274v) c. 19 (17). (277v) c. 20 (18). (284v) c. 21 (19).

(294r – 319v) 19. Faszikel. 4. Buch, c. 21 (19) (Schluß), 20 – 22 (Druck: c. 21 – 24).
(294r) *19. Nutritio. Capita 20. 21. 22.*
(294v) c. 21 (19), Schluß. (295v) c. 20 (Druck: c. 22). (301v) c. 21 (Beginn, gestrichen). (302r) leer. (302v) c. 21 (Druck: c. 23). (312v) c. 22 (Druck: c. 24).
(319v) leer.

(320r – 351v) 20. Faszikel. 4. Buch, c. 23 – 28 (Beginn) (Druck: c. 25 – 30).
(320r) *20. Nutritio. Cap. 23. 24. 25. 26. 27. 28.*
(320v) c. 23 (Druck: c. 25). (328r) c. 24 (Druck: c. 26). (333v) c. 25 (Druck: c. 27). (341v) c. 26 (Druck: c. 28). (348v) c. 27 (Druck: c. 29). Tit.: *Ander Theil des Vierdten buchs von grwllen der verwüsstung menschlichen Geschlechts durch Schödlich, vnordnlig vndt all zu vill* (gestrichen: *speißen vnd*) *drinckhen* (im Druck: 3. Teil). (350v) c. 28, Beginn (Druck: c. 30). (351r) Ergänzung zu Bl. 350r.
(351v) leer.

(352r – 375v) 21. Faszikel. 4. Buch, c. 28 (Schluß) – 32 (Druck: c. 30 – 34).
(352v) c. 28, Schluß. (358v) c. 29 (Druck: c. 31). (365v) c. 30 (Druck: c. 32). (368v) c. 31 (Druck: c. 33). (370v) c. 32, Beginn (Druck: c. 34). (375r) Ergänzung zu Bl. 374v.
(375v) leer.

(376r – 399v) 22. Faszikel. 4. Buch, c. 32 (Schluß) – 36 (Beginn) (Druck: c. 34 – 38).
(376r) *22. Nutritio. Cap. 33. 34. 35. 36.*
(376v) c. 32, Schluß. (376v) c. 33 (Druck: c. 35). (382v) c. 34 (Druck: c. 36). (387v) c. 35 (Druck: c. 37). (392v) c. 36 (Beginn) (Druck: c. 38).
(399v) leer.

(400r – 426v) 23. Faszikel. 4. Buch, c. 36 (Schluß) – 38 (Beginn) (Druck: c. 38 – 40).
(400r) *23. Nutritio. Cap. 37. 38.*
(400v) c. 36, Schluß. (407v – 409r) leer. (409v – 411r, 412v – 418r, 419v – 422r) c. 37 (Druck: c. 39). (411v – 412r, 418v – 419r) leer. (422v – 426r) Anfang von c. 38 (Druck: c. 40). (426v) leer.

(427r – 450v) 24. Faszikel. 4. Buch, c. 38 (Schluß) – 40 (Beginn) (Druck: c. 40 – 42).
(427r) *24. Nutritio. Cap. 39. 40.*
(427v) c. 38, Schluß. (429v) c. 39 (Druck: c. 41). (447v) c. 40 (Beginn) (Druck: c. 42).
(450v) leer.

(451r – 476v) 25. Faszikel. 4. Buch, c. 40 (Schluß) – 43 (Beginn) (Druck: c. 42 – 45).
(451r) *25. Nutritio. Cap. 41. 42. 43.*
(451v) c. 40, Schluß. (456v) c. 41(Druck: c. 43). (466v) c. 42 (Druck: c. 44). (473v) c. 43, Beginn (Druck: c. 45).
(476r – v) leer.

(477r – 506v) 26. Faszikel. 4. Buch, c. 43 (Schluß) – 47 (Beginn) (Druck: c. 45 – 50).
(477r) *26. Nutritio. 3a pars. Cap. 44. 45. 46. 47.*
(477v) c. 43, Beginn. (479r) leer. (479v – 483r) c. 46 (Druck: c. 46). (483v – 485r) leer. (485v) c. 44 (Druck: c. 47). Tit.: *Der dritte Theill des Vierten Buechs von grewllen der verwüsstung Menschlichen geschlechts, durch des vntauglich, vnordenlich, vnd all zu vill essen* (Druck: 4. Teil).
(492v) c. 45 (Druck: c. 48). (497v) c. 46 (Druck: c. 49). (504v) c. 47, Beginn (Druck: c. 50).

Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 110

Walter Neuhauser: Katalog der Handschriften der Universitätsbibliothek Innsbruck, Teil 2: Cod. 101-200 (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 214 = Veröffentlichungen der Kommission für Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,2). Wien 1991, 39.

(506v) leer.

(507r–532v) 27. Faszikel. 4. Buch, c. 47 (Schluß) – 49 (Beginn) (Druck: c. 50–52).
(507r) *27. Nutritio. Cap. 48. 49.*
(507v) c. 47, Schluß. (514v) am unteren Blattrand Notiz: *Ultima decembris 1607.* (515v) c. 48 (Druck: c. 51). (525v) c. 49, Beginn (Druck: c. 52). (532r–v) leer.

(533r–556v) 28. Faszikel. 4. Buch, c. 49 (Schluß) – 52 (Beginn) (Druck: c. 52–55).
(533r) *28. Nutritio. Cap. 50. 51. 52.*
(533v) c. 49, Schluß. (541v) c. 50 (Druck: c. 53). (545v) c. 54 (51) (Druck: c. 54). (549v) c. 55 (52), Beginn (Druck: c. 55).
(556v) leer.

(557r–586v) 29. Faszikel. 4. Buch, c. 55 (52) (Schluß) – 57 (Beginn) (Druck: c. 55–60).
(557r) *29. Nutritio. Cap. 53. 54. 55. 56. 57.*
(557v) c. 55 (52), Schluß. (560v–564v, 565r, 566r, 567r) c. 54 (53) (Druck: c. 57). Mit abweichendem Schluß. (564v, 565v, 566v, 567v–572r) c. 53 (Druck: c. 56). (572v) c. 55 (gestrichen). (572v) c. 56 (55), Beginn (Druck: c. 59). (573r) c. 55 (Druck: c. 58). (576r) leer. (577v–582v, 583r) c. 56 (55), Schluß. (582v) c. 57 (56), Beginn (Druck: c. 60). (586v) leer.

(587r–612v) 30. Faszikel. 4. Buch, c. 57 (Schluß) – 60 (Beginn) (Druck: c. 60–63).
(587r) *30. Nutritio. Cap. 58. 59. 60.*
(587v–590v, 591r) Schluß von c. 57 (56). (590v, 591v–596v) c. 61 (58) (Druck: c. 61). (596v) c. 59 (58) (Druck: c. 62). (601r) leer. (601v) c. 60 (59), Beginn (Druck: c. 63). (612v) leer.

(613r–638v) 31. Faszikel. 4. Buch, c. 60 (Schluß) – 68 (Beginn) (Druck: c. 63–68).
(613r) *31. Nutritio. Cap. 61. 62. 63.*
(613v) c. 60, Schluß. (618v–620r) Text gestrichen. (620v, 621r, 623v unten, 624r unten, 624v–631v oben, 632r, 633r) c. 61 (60) (Druck: c. 64). (633r, 631v unten, 632v, 633v, 634v) c. 62 (63) (Druck: c. 65). (634v unten, 620v unten, 621v, 622r–623r, 623v oben, 624r oben) c. 66 (Druck: c. 66). (635v) c. 67 (63) (Druck: c. 67). (638r) c. 68, Beginn (Druck: c. 68). (638v) leer.

(639r–670v) 32. Faszikel. 4. Buch, c. 68 (Schluß), 69, 64 (70), 70. 5. Buch, c. 1–3 (Beginn) (Druck: 4. Buch, c. 68–70. 5. Buch, c. 1–3).
(639r) *32. Nutritio. Cap. 64. Cap. 1. 2.*
(639v) c. 68, Schluß. (642v) c. 69 (Druck: c. 68; c. 68 ist im Druck zweimal gezählt!). (650v) c. 70 (64) (Druck: c. 69). (656v) Notiz: *Am lezten Juni 1608.* (657r) leer. (657v–660v, 661v–663r) c. 70 (Druck: c. 70).
(661r) leer.

(663v–670r) 5. Buch. Tit.: *Von Greüllen der Verwüsstung menschlichen Geschlechts das fünfte buch. Betreffendt den fünften Haubtpunckten Nebennatürlicher und unmeidlicher dingen, Nemblich die leibs Öde.*
(663v) c. 1 (Druck: c. 1). (665v) c. 2 (Druck: c. 2). (669v) c. 3, Beginn (Druck: c. 3).
(670v, I*r-II*v) leer.

Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 110

Walter Neuhauser: Katalog der Handschriften der Universitätsbibliothek Innsbruck, Teil 2: Cod. 101-200 (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 214 = Veröffentlichungen der Kommission für Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,2). Wien 1991, 40.

Bd. 3:

III, 432 Bl. 320 × 210 und 335 × 215 (siehe unten). Hall, 1612.

B: Mehrere, ursprünglich voneinander unabhängige Faszikel; unterer Rand einheitlich beschnitten.

(Ir) Tit.: *GUARINONII AUTOGRAPHA EDITA T. III.*
(Iv-IIv) leer.

I (III, 1 – 166)

B: Vier Faszikel. 320 × 210. Bl. 40 doppelt gezählt.

1 (IIIr – 166v) IPPOLITO GUARINONI: Spiegel christlicher Eheleute in dem verwunderlichen Leben der hl. römischen edlen Frauen Franziska, B. 2 – 5 (Druck: Ingolstadt 1613). B. 1 in Cod. 110, Bd. 4, Bl. 246 – 263. Deutsche Übersetzung des Werkes von GIULIO ORSINI SJ: Vita della b. Francesca Romana. Rom, Zannetti, 1608.
(IIIr) Tit.: *Lebens der heilligen Römischen Franciscae, Das ander buech.* Mit roter Faszikelzählung *Nr. 5.*
(IIIv) leer.
(1r – 29r) 2. Buch (in 16 Kapiteln). Tit.: *Das ander buech des Spiegels Cristlicher Eheleüt* (gestrichen: *Des lebens der heilligen Römischen Francisca*) *In dem verwunderlichen leben, der heilligen Römischen Edl Frawen Franciscae.*
(29v – 33v) leer.

(34r) Tit.: *Lebens der heilligen Römischen Franciscae. Das dritte buech.*
(34v) leer.
(35r – 73v) 3. Buch (in 20 Kapiteln). Tit.: *Das dritte buech Des Spiegls Cristlicher Eheleüt* (gestrichen: *in dem Leben Der*) *In dem verwunderlichen leben und wandl der heilligen* (gestrichen: *Francisca) Römischen Edlfrawen Franciscae.*
(73v) *Ultimo Augusti 1612 qua die Beatus Pater Stephanus Calpestranus hinc Viennam discessit, accepta ab eo sepius benedictione etc. Endt des dritten buchs.*
(74v) leer.

(74r) Tit.: *Lebens der heilligen Römischen Franciscae. Das vierte Buech.*
(74v) leer.
(75r – 107r) 4. Buch (in 23 Kapiteln). Tit.: *Das vierdte buch des Spiegls Cristlicher Eheleüt. In dem verwunderlichen leben und wandl, der heilligen Römischen Edlfrawen Franciscae.*
(107r) *Endt des vierdten buchs. In Vigilia sancte Cathaine* (!) *ad vesperum ante collationem, 1612.*
(107v – 113v) leer.

(114r) Tit.: *Lebens der heilligen Römischen Franciscae. Das fünfte leczte buch.*
(114v) leer.
(115r – 164r) 5. Buch (in 30 Kapiteln). Tit.: *Das fünfte leczte buech. Des Spiegls Cristlicher Eheleüt In dem verwunderlichen leben und wandl, der heilligen Römischen Edlfrawen Franciscae.*
(164r) *Endt des fünften und leczten buechs. 29. Decembris 1612 puncto decima antemeridiana.*
(164v – 165r) *Von der Canonisation vnd heilligung der heilligen Francisca.*
(165r) *29. Decembris 1612 hora 3. pomeridiana.*
(165v – 166v) leer.

Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 110

Walter Neuhauser: Katalog der Handschriften der Universitätsbibliothek Innsbruck, Teil 2: Cod. 101-200 (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 214 = Veröffentlichungen der Kommission für Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,2). Wien 1991, 41.

II (167 – 432)

B: Bl. 167 (später eingefügtes Einzelblatt): 300 × 170. Bl. 168 – 432: 335 × 215. Bl. 194 – 330 mit Signaturen E – I, P, BB, DD – FF versehen; Beginn der Lagen: E: 194r; F: 208r; G: 220r; H: 234r; I: 252r; P: 266r; BB: 280r; DD: 293r; EE: 309r; FF: 321r. Bl. 188r – 193v oben in der Mitte alte Seitenzählung mit Bleistift: *525 – 536*; ebenso Bl. 280r – 292v: *677 – 704*; 293r – 334v: *737 – 820*; 335r – 348r: *1 – 29*. Blattreklamanten. Bl. 341 doppelt gezählt. Papiersignakel mit Buchzählung. Bl. 280 – 308 im unteren Teil des seitlichen Blattrandes in der Tiefe von ca. 2 – 4 cm halbkreisförmig, Bl. 309 – 320 an der äußeren oberen Ecke in unterschiedlicher Breite durch Mäusefraß beschädigt.

2 (167r – 334v) IPPOLITO GUARINONI: Chylosophiae academicae artis Aesculapiae novis astris illustratae Tomi duo (Druck: Innsbruck, Wagner, 1648 für Bd. 1, B. 1 – 6. Bd. 2 nicht gedruckt). Der vorliegende Text nicht die Grundlage für den Druck, Text stark abweichend. In der Handschrift durch das Fehlen zahlreicher Faszikel (siehe Abschnitt „B“) starke Textverluste.

(167r) Einleitung (von späterer Hand). Tit.: *Censura Chylosophiae academicae.*
(167v) leer.
(168r) Tit.: *Secunda Chylosophiae prioris tomi revisio et reformatio.* Mit Notiz: *In omnem eventum, si tertia quae originaria et perfecta est, sinistro casu ante typum deperiret, obferenda est.* Mit roter Faszikelzählung *Nr. 4.*
(168v) leer.
(169r) *Academicum Chylosophiae auditorium* (Personenverzeichnis. Im Druck: vor Textbeginn).
(169v) leer.
(170r – 176r) *In Chylosophiam auspicatus academicorum intervenientium prodromus* (Druck: S. 1 – 9, abweichend).
(176v) leer.
(177r – 187v) *Tomi primi Chylosophiae academicae liber primus* (Lectio 1 und 2 identisch mit Druck, S. 10 – 24; Lectio 3 und 4 nicht mit dem Druck identisch).

(188r) leer.
(188v – 219v) *Tomi primi Chylosophiae academicae liber* (gestrichen: *quintus*) *septimus* (nicht gedruckt. Lectio 12 entspricht im Druck ungefähr der 24. Lektion des 2. Buches. Lectio ultima = 14 entspricht im Druck ungefähr der 28. Lektion des 2. Buches. Lectio 1 – 11 und 13 ohne Entsprechung im Druck).

(220r – 259v) *Tomi primi Chylosophiae academicae liber tertius* (entspricht ungefähr dem 3. Buch des Druckes, S. 163 – 222; lectio 5 und 6 der Handschrift fehlen im Druck; lectio 7 der Handschrift entspricht lectio 6 des Druckes, lectio 8 der Handschrift entspricht lectio 7 und 8 des Druckes).

(260r – 265v) *Tomi primi Chylosophiae academicae liber quartus* (Lectio 1 und 2 entsprechen denen des Druckes, lectio 3 weicht ab und bricht mitten im Text ab).

Anschließend fehlen die Lagen mit den Signaturen K – O.

(266r – 279v) (mit Signatur P) Schluß des fünften Buches des ersten Bandes, enthaltend den Schluß der lectio 10 (= lectio 12 des Druckes, S. 316 ff.) und lectio 11 und 12 (= lectio 13 und 14 des Druckes, S. 326 – 340).
(279v) *Finis libri quinti.*

Anschließend fehlen die Lagen mit den Signaturen Q – AA.

(280r – 292v) (mit Signatur BB) Schluß der lectio 1 und lectio 2 – 5 des siebten Buches des ersten Bandes (nicht gedruckt).

Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 110

Walter Neuhauser: Katalog der Handschriften der Universitätsbibliothek Innsbruck, Teil 2: Cod. 101-200 (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 214 = Veröffentlichungen der Kommission für Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,2). Wien 1991, 42.

(293r – 306r) (mit Signatur DD) Schluß der lectio 10 und (von späterer Hand bezeichnet) lectio 11 – 13 des siebten Buches des ersten Bandes.
(306v – 307v) leer.
(308r) drei Zeilen Text (gestrichen).
(308v) leer.

(309r – 330r) (mit Signatur EE bzw. FF) *Tomi primi Chylosophiae Academicae liber* (nachträglich hinzugefügt: *octavus*). *A demonstrativis naturalium rerum effectis, in sanis hominum atque animalium corporibus.* Umfassend 8 Lektionen (nicht gedruckt).
(330v) leer.
(331r – 334v) *Tomi primi Chylosophiae academicae liber* (gestrichen: *nonus*) *undecimus. Mechanicus, crassi rudisque sensus appellatus.* Enthält lectio 1 und Beginn von lectio 2, bricht mitten im Text ab (nicht gedruckt).

3 (335r – 348r) IPPOLITO GUARINONI: Drei Briefe (nicht gedruckt).
(335r – 338r) *Sacrosanctae Christi sponsae divae ecclesiae catholicae matri Augustissimae, Invictissimae, Benevolentissimae primitias delibatum affert submississimus filius H. G.*
(338v – 341v) *Ad Augustissimam serenissimamque Israelis reginam, principem, dominam, dominam Mariam . . . secundas delibatum affert primitias perhumillimus perhumillime servulus H. G.*
(342r – 348r) *Ad amplissimum sanctissimumque utriusque orbis terrarum patriarcham sanctum Ignatium de Loyola divae societatis Iesu auspicatissimum fundatorem . . .*

4 (348v) *Chylosophiae auditorium academicum* (neuerliches Personenverzeichnis, mit dem ersten auf Bl. 169r bzw. mit dem des Druckes nicht übereinstimmend).
(349r – 432v) leer.

Bd. 4:

II, 531 Bl. Ca. 330 × 210. Hall, Anfang – Mitte 17. Jh.

B: Mehrere voneinander unabhängige Faszikel, z. T. von unterschiedlichem Format, zumeist jeweils für ein Werk (zusammengehörige Faszikel im folgenden daher jeweils zu einer Einheit zusammengefaßt). Ränder unregelmäßig beschnitten und stark abgestoßen. Die meisten Faszikel ursprünglich mit roten arabischen Ziffern numeriert, die ursprüngliche Reihenfolge bei der Bindung nicht gewahrt. Blatt- und Seitenreklamanten. Bl. 211 doppelt gezählt, Bl. 346 in der Zählung übersprungen.

S: Vgl. Bd. 1. Überschriften in sorgfältigerer Kursive oder Antiqua. Im ganzen sorgfältiger geschrieben und weniger Konzeptcharakter als Bd. 1 und 2.

(Ir) Tit.: *GUARINONII AUTOGRAPHA INEDITA T. IV.*
(Iv-IIv) leer.

I (1 – 46)

B: 1 Faszikel mit roter Zählung *Nr. 7.* 325 × 210.

S: Text jeweils nur auf den Rektoseiten, auf den Versoseiten Ergänzungen und Korrekturen. Alle beschriebenen Seiten durchgestrichen.

1 (1r – 46v) IPPOLITO GUARINONI: *Tyrollischen Gebirgß Zwo Costliche Blumben Mathaeus Fiechtner, Machabaeus Troyer. Allen Costknaben, Costherren, Costmegden Zu Riechen fürgestellt* (nicht gedruckt. Vgl. Obrist 31. Dörrer, Quellen- und Schrifttumsweiser 205 – 206).

Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 110

Walter Neuhauser: Katalog der Handschriften der Universitätsbibliothek Innsbruck, Teil 2: Cod. 101-200 (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 214 = Veröffentlichungen der Kommission für Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,2). Wien 1991, 43.

(1r) Tit. (s. o.) Darunter: *In Gott ertzogne Jugent Bringt Hailligkhait vnd Tugent.*
(1v) leer.
(2r – v) Prologgedicht in 43 lateinischen Hexametern mit Vermerk am oberen Blattrand: *In Eil ist es geschöhen.*
Inc.: *Divi Tyndaridos Vates finxere gemellos . . .* – Expl.: . . . *Dextera, honoremus, nos ut elevemur ab ipsis.*
(3r – 5v) leer.
(6r – 46v) Haupttext mit Prolog und 16, nur am Anfang gezählten Kapiteln.
Über die beiden früh verstorbenen heiligmäßigen Knaben Fiechtner und Trojer siehe Nothegger 36 – 40.

II (47 – 223)

B: Drei Faszikel unterschiedlichen Formates, der erste mit roter Zählung *Nr. 6.* Formate: Bl. 47 – 96: ca. 305 × 200/215. Bl. 97 – 146: ca. 330/335 × 195/210. Bl. 147 – 223: ca. 315 × 190/200.

S: Beidseitig beschrieben mit schmalem Rand, wenige Ergänzungen und Streichungen, daher wohl Reinschrift. Datiert 1625 (Bl. 74r).

2 (47r – 219v) Ippolito Guarinoni: Deutsche Übersetzung von: Dionigi Baldocci Nigetti: Vita del beato servo di Dio Hippolito Galantini fiorentino, fondatore della congregazione di S. Francesco della dottrina cristiana in Fiorenza (Druck der Vorlage: Rom 1623. Übersetzung nicht gedruckt. Vgl. Obrist 31. Dörrer, a. O. 206).
Tit.: *D.O.M. A.Q.V.B.Q.H.A. Vom Leben vnd fürtrefflichen thatten des Selligen Diener Gottes Hippolyti Galantiny von Florentz.*
(47r – 74r) 1. Buch (12 Kapitel). Am Schluß: *In vigilia sancti Hippolyti 12. Augusti 1625.*
(74v) leer.
(75r – 129v) 2. Buch (17 Kapitel).
(130r – 219v) 3. Buch (17 Kapitel).
(220r – 223v) leer.
Autor der lateinischen Vorlage von Guarinoni nicht genannt; Beiwerk des Originals (Widmungen, Gedichte, Tabulae) in der Übersetzung nicht enthalten. Über Hippolito Galantini (gest. 1619, Festtag 20.5.) siehe AASS Mai IV 632. Weitere Ausgaben des Werkes Baldoccis Rom 1625, 1657, 1721. Von Guarinoni Erstausgabe von 1623 benützt (vgl. Bl. 74r), unsicher ob das Exemplar der UB Innsbruck (Sign. 178 D 13), da Vorbesitzer nicht zu ermitteln.

III (224 – 245)

B: Ein Faszikel ohne Zählung. Ca. 330/335 × 210.

S: Meist nur Versoseiten beschrieben, Rektoseiten leer oder mit Ergänzungen und Korrekturen. Bl. 239v leer. Bl. 233v, 238r, 239r zur Gänze gestrichen.

3 (224r – 245v) Ippolito Guarinoni: Der christliche Weltmann (nicht gedruckt. Vgl. Obrist 31. Dörrer, a. O. 206).
Tit.: *D.O.M. + S.G.S.C.A.A. Das Erste buch des cristlichen Weltmanß.* Am Rand Datierung *23. Iunii 1616.*
Abhandlung in Dialogform. Enthält nur das 1. Buch.

Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 110

Walter Neuhauser: Katalog der Handschriften der Universitätsbibliothek Innsbruck, Teil 2: Cod. 101-200 (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 214 = Veröffentlichungen der Kommission für Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,2). Wien 1991, 44.

IV (246 – 263)

B: Ein Faszikel ohne Zählung. Ca. 315/320 × 205/210.

S: 2 Spalten, jeweils in der rechten Spalte Text, in der linken Ergänzungen und Korrekturen.

(246r – v) leer.

4 (247r – 263v) Ippolito Guarinoni: Spiegel christlicher Eheleute in dem verwunderlichen Leben der hl. Römischen Edlen Frauen Franziska. B. 1 (Druck: Ingolstadt 1613). B. 2 – 5 in Cod. 110, Bd. 3, Bl. 1 – 166. Deutsche Übersetzung des Werkes von Giulio Orsini SJ: Vita della b. Francesca Romana. Rom, Zannetti, 1608.
Tit.: *Spiegl cristlicher Eheleüt, des auch wittiblichen, junckfröleichen vnd gaistlichen Standts. In dem verwunderlichen leben vnd wandl der hochedlen, ritterlichen, großmechtigsten heldin, vnlengst canonizirten heilligsten frawen vnd Romischen Burgerin, der heilligen Francisca Pontianin, gebornen von Busso . . . Beschriben durch den Ehrwürdigen herrn Julium Vrsinum Zu Rom gebürtigen, der würdigsten Societet Jesu theologum, und Pristern, vnd newlichist aus welscher in die Teutsche Sprach gebracht. Durch Hippolytum Guarinonium der zeit doctorn, vnd künigl. Stiftts Hall im Yhnthall bestelten physicum. Nec lingua valet dicere nec littera exprimere quid sit Iesum diligere.*

V (264 – 283)

B: Reste zweier Faszikel, der erste ohne Zählung, der zweite mit roter Zählung *Nr. 11.* Zwischen Bl. 263 und 264 eine Lage (12 Bl.) herausgerissen, wohl zu dem Bl. 264r einsetzenden Werk gehörend. Beginn und Schluß des Textes fehlen. Bl. 264 – 283 am oberen und unteren Blattrand stark beschädigt durch Mäusefraß (auch Textverlust). Einzelne Blätter später mit anderem Papier unterlegt.

S: Flüchtige Schrift mit zahlreichen Streichungen und Korrekturen.

5 (264r – 283v) Ippolito Guarinoni: Leben der heiligen Notburga (Druck 1646 nicht erhalten, ein Teil in lateinischer Übersetzung überliefert durch A. Roschmann in: Acta s. Notburgae ancillae virginis. Antwerpen 1753, 65 – 83).
In sieben Teilen, jedoch unvollständig erhalten.
T. 1 – 3 und Beginn von T. 4 fehlen.
(264r – 267v) Schluß von T. 4, enthaltend Schluß von c. 4 und c. 5 – 7.
(268r – 273v) T. 5, c. 1 – 9; Schluß von c. 9 und die übrigen Kapitel fehlen.
(274r – 279r) T. 6, c. 7 – 12 (= Schluß von T. 6. Beginn von T. 6 fehlt) (= P. 1 der lateinischen Übersetzung).
(279v) leer.
(280r – 283v) T. 7, c. 1 – 3 (= P. 2 der lateinischen Übersetzung). Text bricht Bl. 283v mitten in c. 3 ab, die übrigen Kapitel fehlen.
Titel des Werks Guarinonis nach A. Roschmann: „Leben der heiligen Notburge“ (vgl. MF, FB 8721, S. 107), in Cod. 110, 268r (für den Beginn des 5. Teiles) *Historischer Relation der Saellig Jungkfrawen Nottburg von Rattenberg der fünfte Thaill* (übernommen bei Dörrer, Guarinoni 176 bzw. Dörrer, Quellen- und Schrifttumsweiser 206), ähnlich 280r (Beginn des 7. Teiles) *Relation Nottburg von Rattenberg der letzte Thail.*

Der deutsche Text nach Roschmann, Acta 18 und 31 im Jahre 1646 gedruckt (vgl. Dörrer, Guarinoni 176 – 177, laut Dörrer jedoch nicht mehr auffindbar), von Roschmann 1735 für seinen handschriftlichen Text, 1753 für den Druck benützt, jedoch schon damals trotz intensiver Suche in über 20 Bibliotheken nur ein einziges Exemplar in Privatbesitz einer Witwe Klebelsberg, geb. Kripp, auffindbar (Roschmann 19). Text Guari-

Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 110

Walter Neuhauser: Katalog der Handschriften der Universitätsbibliothek Innsbruck, Teil 2: Cod. 101-200 (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 214 = Veröffentlichungen der Kommission für Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,2). Wien 1991, 45.

nonis in Cod. 110 nicht dem des Druckes entsprechend, sondern Rest einer „Vita fusior", also einer ausführlicheren Vita: Bei Roschmann in den Acta zwei Notburga-Viten Guarinonis in lateinischer Übersetzung durch Roschmann enthalten, von denen sich die erste (S. 31 – 64) auf den Druck von 1646, die zweite (S. 65 – 83) auf Fragmente einer „Vita fusior" in deutscher Sprache (= die Fragmente in Cod. 110) beruft. Nach Dörrer, Guarinoni 176 das „verlorene größere Werk" im Sammelband FB 2753 und 8721 der Bibliothek des Tiroler Landesmuseums Ferdinandeum kopiert, tatsächlich jedoch keine Kopien der Fassungen Guarinonis, sondern Exzerpte aus den beiden Guarinoni-Viten in der lateinischer Übertragung durch Roschmann: FB 8721 ist eine von Roschmann geschriebene Sammlung von Dokumenten und Quellen zum Leben der hl. Notburga, hier S. 107 – 132 Auszüge aus dem Text Guarinonis und Kopie des Titels: „Leben der hl. Notburge. Von Herrn Doctore Hippolyto Guarinoni des königl. Stiffts zu Hall physico zu Hall, beschriben umb das Jahr Christi 1622". FB 2753 ist ein Exemplar des genannten Druckes „Acta s. Notburgae ancillae virginis, commentario et notationibus illustrata a Ioanne Periero" (Antwerpen 1753) mit den von Roschmann übersetzten Exzerpten in lateinischer Sprache aus der 1646 gedruckten Vita Guarinonis, umfassend S. 31 – 64 Praefatio und drei Kapitel mit dem Titel: „Vita auctore Hippolyto Guarinonio Germanice impressa anno MDCXLVI et Latine reddita interprete clariss. viro Antonio Roschmanno" und S. 65 – 83 die Fragmente in lateinischer Übertragung durch Roschmann aus der „Vita fusior", also aus Cod. 110, freilich in freier Wiedergabe. Cod. 110 im Titel dieser Übertragung eindeutig bezeichnet: „Fragmenta vitae fusioris auctore Hippolyto Guarinonio Ex Mss. autographis bibliothecae Theresianae (= UB Innsbruck) Oeniponti descripta et ex Germanico sermone in Latinum translata interprete clarissimo domino Antonio Roschmanno". Bei Roschmann, Acta 20 Hinweis auf den fragmentarischen Erhaltungszustand des Originals (also Cod. 110), wobei die bei Roschmann angegebenen Verluste bzw. erhaltenen Textteile sich mit denen in Cod. 110 decken. Die Fragmente der „Vita fusior" also identisch mit denen von Cod. 110, die von Dörrer, Guarinoni 176 als „verlorenes größeres Werk" bezeichnete Vita also als Übersetzung in Teilen erhalten.

VI (284 – 332)

B: Ein Faszikel ohne Zählung. Ca. 320 × 220, auf Grund der Beschädigung vieler Blätter und der sorglosen Bindung unterschiedlich. Zwischen Bl. 283 und 284 vier leere Blätter zum größeren Teil herausgerissen. Zahlreiche Blätter stark beschädigt, großteils mit Textverlust, besonders Bl. 326 – 332 am oberen Blattrand. Zahlreiche Schnitte, z. T. mit Papierstreifen überklebt.

S: Bl. 295v – 298r zweispaltig beschrieben, links Text, rechts Korrekturen und Ergänzungen. Die übrigen Blätter einspaltig beschrieben, Text auf den Versoseiten, Ergänzungen auf den Rektoseiten. Zahlreiche Streichungen.

6 (284r – 332v) Ippolito Guarinoni: *Franzosen, Schlyr vnd Colben Cur . . . Hieneben Priapolatria pradicantica predicantische Laaylekerey* (nicht gedruckt. Vgl. Obrist 32. Dörrer, Quellen- und Schrifttumsweiser 206).
Invektive in Dialogform gegen „Meister Jodl Zeeman, lawen Lawingisch super impendentem" und „Hänßl Zerfarß, seinen Prudgeselen" bzw. gegen die Prädikanten.
Leere Blätter: 284v, 299r – 300r, 303r, 304r, 305r, 311r.

Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 110

Walter Neuhauser: Katalog der Handschriften der Universitätsbibliothek Innsbruck, Teil 2: Cod. 101-200 (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 214 = Veröffentlichungen der Kommission für Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,2). Wien 1991, 46.

VII (333 – 357)

B: Ein Faszikel ohne Zählung. Ca. 330 × 205. Bl. 346 in der Zählung übersprungen. Bl. 333 – 336 vier leere eingerissene und mit schmalem Papierstreifen im 18. Jh. zusammengeklebte Blätter.

S: Beidseitig beschrieben mit schmalem Rand. Nicht Autograph, sondern Abschrift einer am 2.10.1678 beglaubigten Kopie des von Guarinoni 1654 verfaßten Originals (Bl. 357r).

(333r – 336v) leer.

7 (337r – 357r) IPPOLITO GUARINONI: *Denckwürdige Geschichten Der newen kirchen bey der Voldererpruggen.* Lateinisch. Oberhalb des Titels Vermerk: *Copia a vidimatis* (nicht gedruckt. Vgl. Obrist 32. Dörrer, a. O. 206).
(355v – 357r) *Appendix*: Bericht Guarinonis über den Kirchenbau, datiert Hall, 29. März 1654, mit notarieller Beglaubigung Hall, 2. Oktober 1678.
Vgl. K. Koch, Dr. Hippolyt Guarinoni. Phil. Diss. Innsbruck 1925, T. 2: Die Geschichte der Sankt-Karls-Kirche an der Volderer Brücke bis zu ihrer Einweihung.
Auszug daraus: K. Koch, Guarinonis Anteil an der Erbauung der Karlskirche an der Volderer Brücke, in: Hippolytus Guarinonius (*Schlern-Schriften* 126). Innsbruck 1954, 197 – 204.
(357v) leer.

VIII (358 – 389)

B: Ein Faszikel mit roter Zählung *Nr. 9.* Ca. 335 × 210/215. Bl. 358 bes. stark gedunkeltes Papier.

S: Einspaltig beschrieben mit breitem Rand, mit wenigen Ergänzungen und Streichungen, sorgfältiger geschrieben, möglicherweise Reinschrift.

8 (358r – 389v) IPPOLITO GUARINONI: Begrüßung und Huldigung des neugewählten Bischofs von Brixen, Daniel Zenn von Fassa. Lateinisch. Datiert 1627 (nicht gedruckt. Vgl. Obrist 32. Dörrer, a. O. 206).
Tit.: *Danieli cunctis omnium votis noviter electo novum coelum irradiat.* Darunter Bibelzitat Dan. 2,48.
Die ersten Kapitel beginnen mit dem Wort *Daniel*, wobei jeder Buchstabe als Beginn eines darübergeschriebenen Wortes verwendet wird, wodurch ein ganzer Satz gebildet wird. Unvollständig, schließt Bl. 389v mitten im Text (vgl. Reklamanten am Ende der Seite).

IX (390 – 531)

B: Zwischen Bl. 389 und 390 vier Blätter herausgerissen. Mehrere Faszikel, der erste mit roter Zählung *Nr. 3.* Ca. 320 × 205/210. Am Beginn der einzelnen Lagen Signaturen mit Bezeichnung F – M, O – Q. Lage mit Signatur N fehlt. Lage mit Signatur Q kleineres Format: 315 × 205.

S: Sorgfältige Kurrentschrift und Antiquakursive, wenige Ergänzungen und Streichungen. Am inneren Blattrand jeweils eine, am äußeren zwei Bleistiftlinien; im äußeren Feld Zitate und Belegstellen, im inneren Feld Ergänzungen und Erklärungen. Wohl Reinschrift, gedacht als Vorlage für den infolge des Todes des Autors nicht mehr erfolgten Druck.

9 (390r – 531v) IPPOLITO GUARINONI: Die Greuel der Verwüstung menschlichen Geschlechts. T. II, B. 2 und 3. Datiert *15. Juli 1652* (Bl. 475v, am Ende der Lage L) (nicht gedruckt. Vgl. Obrist 32. Dörrer, a. O. 206). Abdruck der Gedichte und einiger anderer Textstellen mit genauer Inhaltsangabe bei K. Schadelbauer, Von den kranken Menschen

Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 110
Walter Neuhauser: Katalog der Handschriften der Universitätsbibliothek Innsbruck, Teil 2: Cod. 101-200 (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 214 = Veröffentlichungen der Kommission für Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,2). Wien 1991, 47.

und der hohen Kunst der Arzneidoktoren. Aus den unveröffentlichten medizinischen Schriften des Dr. Hippolyt Guarinoni, in: Hippolytus Guarinonius (*Schlern-Schriften* 126). Innsbruck 1954, 91 – 92.

(390r – 475v) 2. Buch. Tit.: *Deß andern Tomi der Greüllen der Verwüstung Menschlichen lebenß Durch Irrungen In khrankheiten Daß Ander Buech, Den khrankhen vnd sein ambt Betreffendt.* Umfaßt die Lagen F – L. Insgesamt 20 Kapitel. Abgeschlossen am 15. Juli 1652.
(476r – 531v) 3. Buch. Tit.: *Deß Andern Tomi Der Greüllen der Verwüstung Menschlichen Lebenß Durch Irrungen In khrankheiten Daß Dritte Buech, Den Doctor Der Artzney vnd sein hohe khunst vnd wissenschafft Auch Ambt vnd würde Betreffendte.* Umfaßt die Lagen M und O – Q. Lage N (zwischen Bl. 489 und 490 = Schluß von c. 3, c. 4 – 8 und Beginn von c. 9) fehlt. Insgesamt 21 Kapitel. Der weitere Text fehlt.
Bl. 528v – 529r leer, mit Vermerk Bl. 528v von der Hand Guarinonis *überblettert worden*, der Text von Bl. 528r wird 529v ohne Lücke fortgesetzt.

Laut Schadelbauer, a. O. 91 ist dieser 1652 geschriebene zweite Teil des Werkes ein Alterswerk Guarinonis, das ungedruckt blieb. Als 1610 der erste Teil gedruckt wurde, dieser weder in der Handschrift noch im Druck als T. 1 gekennzeichnet, Fortsetzung daher ursprünglich nicht geplant. 2. Teil unvollständig (nur 2. Buch und Beginn des 3. Buches), nur in Cod. 110 überliefert. B. 1 und Schluß von B. 3 fehlen. Wie aus einer Bemerkung Bl. 530v, Z. 47 – 48 hervorgeht, war von Guarinoni auch ein 4. und 5. Buch geplant, aber offenbar nicht mehr ausgeführt worden, vgl. Schadelbauer 92.

Cod. 111

PIRRO ANTONIO FERRARO. GIOVANNI BATTISTA FERRARO

II 2 D 6. Neustift(?). Pap. 2 Bde. Ca. 335 × 220. Italien, 17. Jh.

B: Fast durchwegs alte Seitenzählung; in der Beschreibung daher Übernahme dieser alten Seitenzählung (außer wo keine alte Seitenzählung oder wo eine alte Foliierung vorliegt).

S: Flüchtige italienische Antiquakursive 17. Jh. von mehreren Händen.

A: Zahlreiche Federzeichnungen mit Abbildungen von Pferdegeschirren (vgl. Cod. 6 und 11) sowie mehrere ganzseitige Federzeichnungen in Holzschnittmanier, offensichtlich den Holzschnitten der Druckvorlage nachgezeichnet (vgl. Inhalt). Beschreibung bei Hermann 164 – 165 nur für Bd. 2 (bei Hermann fälschlich als Bd. 1 bezeichnet).

E: Gebrauchseinbände 19. Jh.: Halbleder über Pappe, die Deckel mit braunem Papier überzogen, unter welchem sich jeweils ein älterer Rolleneinband des 17. Jh. aus weißem Schweinsleder befindet, der an einzelnen beschädigten Stellen des Papiers durchscheint.

G: Laut neuerer Eintragung am Spiegel des 2. Bandes aus Neustift. Auf Grund der im 1. Band zwischen Bl. 258 und 259 eingefügten Blätter, welche eine wörtliche Abschrift der in Cod. 11 enthaltenen Texte (ohne die dort vorhandenen Abbildungen) enthalten, möglicherweise wie Cod. 11 aus der Wappenturm-bibliothek. Weitere Vorbesitzer nicht zu ermitteln.

L: Hermann 164 – 165. – Kristeller, Iter I 439 und III 19.

Pirro Antonio Ferraro: Cavallo frenato (Abschrift des Erstdruckes Neapel, Antonio Pace, 1602. Spätere Ausgabe: Venedig, Sebastiano Combi e Giovanni La Nou, 1653).
Aus zwei Teilen bestehend (vgl. Titelblatt): 1) Hauptwerk des Pirro Antonio Ferraro in vier

Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 110

Österreichische Akademie der Wissenschaften, Institut für Mittelalterforschung, Abteilung Schrift- und Buchwesen: manuscripta.at - Mittelalterliche Handschriften in österreichischen Bibliotheken
Permalink: manuscripta.at/?ID=7691

VERLAG DER ÖSTERREICHISCHEN AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN

Die in diesem PDF enthaltenen Druckseiten sind Teil der im Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften erschienenen Publikation:
Walter Neuhauser: Katalog der Handschriften der Universitätsbibliothek Innsbruck, Teil 2: Cod. 101-200 (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 214 = Veröffentlichungen der Kommission für Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,2). Wien 1991.
Das vollständige Werk ist beim Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften erhältlich / The complete edition is available at the Austrian Academy of Sciences Press:

Buch bestellen/Order Print Edition